

Mai 2011

Offliner-Studie

Qualitative Ursachenforschung zur Nicht-Nutzung des Internet in Österreich

Erstauswertung telefonische Befragung

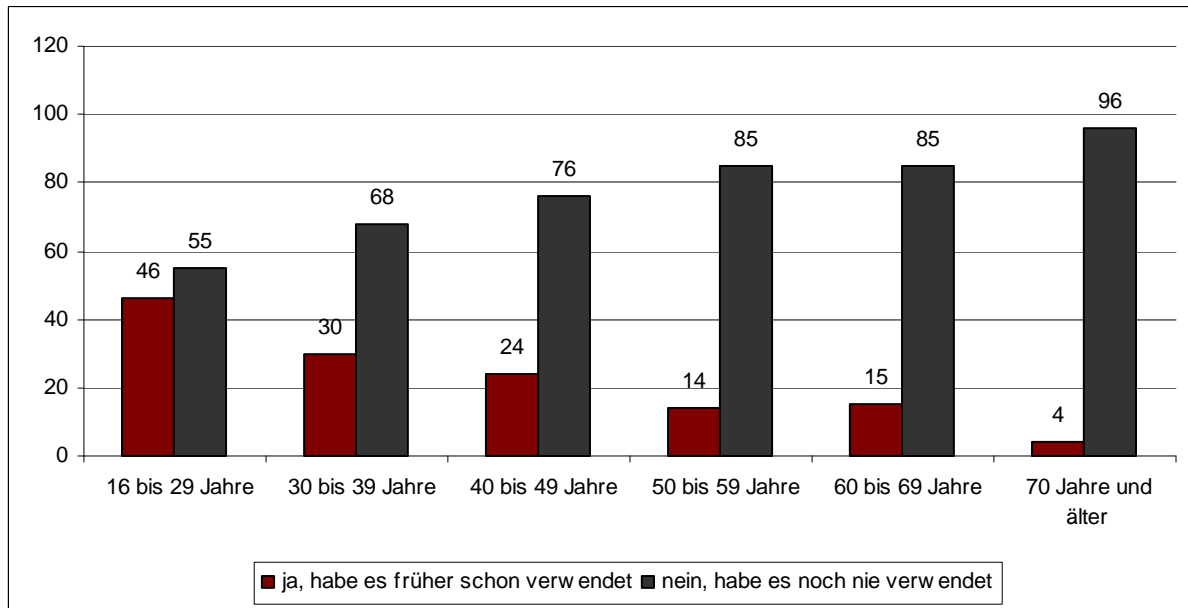
Das Projekt Offliner wird durch die Internet Privatstiftung Austria (IPA) finanziell unterstützt.

Als erster Teil der Offliner-Studie wurde im März und April 2011 eine telefonische Befragung unter 1.000 Personen durchgeführt, die das Internet privat nicht nutzen. Im Mittelpunkt standen Fragen nach den Ursachen, bisherigen Erfahrungen und möglichen Anreizen oder zu überwindenden Hürden.

Mittels Quotenvorgabe wurde versucht, unterschiedliche Bevölkerungsgruppen in ausreichender Fallzahl zu berücksichtigen, was sich vor allem bei der – sehr internetaffinen – jüngeren Bevölkerungsschicht als schwierig herausgestellt hat (für die Struktur der Stichprobe siehe den Anhang). Dennoch lassen sich aus den Ergebnissen verschiedene Erkenntnisse gewinnen, die im Folgenden überblicksartig zusammengefasst werden.

- Das Alter ist nicht nur ein wesentlicher Faktor dafür, ob jemand das Internet überhaupt verwendet oder nicht, es bestimmt auch stark darüber, welche Motive eine Rolle spielen und wie das Netz wahrgenommen wird.
- Das zeigt sich etwa an der Frage, ob das Internet früher bereits einmal verwendet wurde. Während unter den bis 50jährigen das ein Viertel bis knapp die Hälfte angibt, sinkt der Wert unter älteren Personen auf rund 15 bzw. schließlich fünf Prozent (siehe Abb. 1).
Das Geschlecht und die formale Bildung wirkt sich ebenfalls aus: Männer und Personen mit Matura hatten früher tendenziell stärker mit dem Internet zu tun.

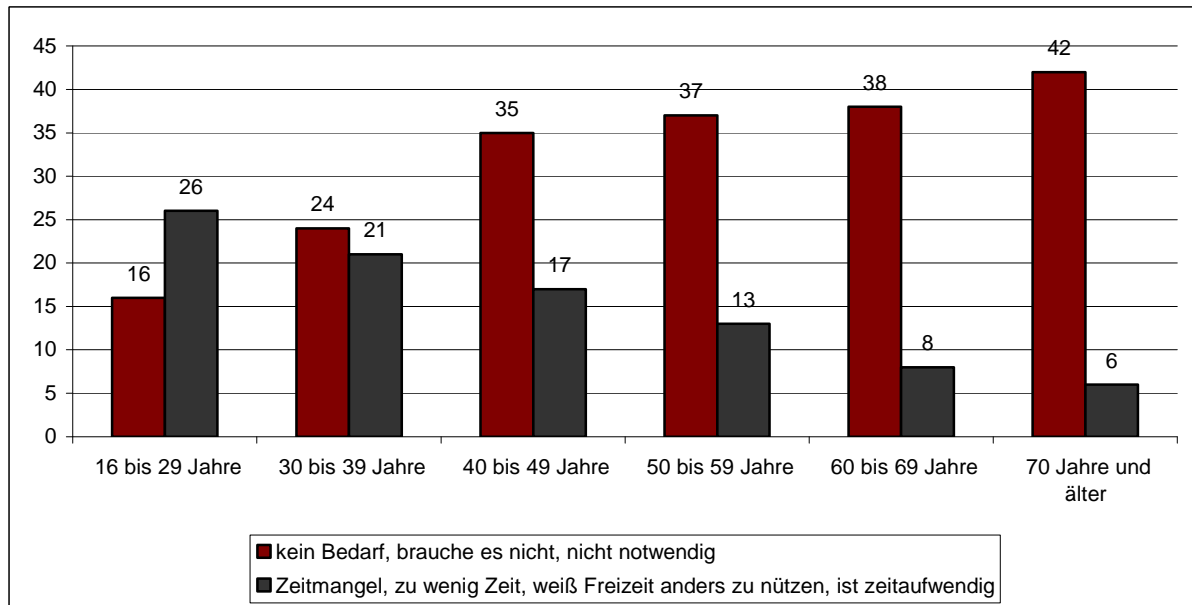
Abbildung 1: Haben Sie es [Das Internet] früher schon einmal verwendet?



Angaben in Prozent, n = 822 Personen, die das Internet aktuell überhaupt nicht verwenden. Abweichungen von 100 Prozent = keine Angabe und Rundungsfehler.

- Spontan genannte Hauptgründe gegen die private Nutzung des Internet ist die Meinung, dass man es nicht benötige, fehlendes Interesse, fehlende Zeit und eine subjektiv zu geringe Nutzungskompetenz; ein fehlender Internetanschluss spielt ebenfalls eine gewisse Rolle.
- Wiederum zeigt die Auswertung nach dem Alter klare Unterschiede: Ältere Personen erkennen hauptsächlich keine Nutzungsmöglichkeiten für sich, jüngere Menschen verwenden es hingegen vor allem aus Zeitmangel und auch wegen dem Fehlen eines Internetanschlusses nicht privat (siehe Abb. 2). Das bedeutet, dass sich jüngere Offliner bewusst gegen ein für sie durchaus relevantes Medium entscheiden, ältere Menschen aber tendenziell das Bewusstsein für Einsatzmöglichkeiten fehlt. In beiden Fällen unterscheiden sich die Antworten auch nach formaler Bildung, je höher diese ist, desto seltener wird ein mangelnder Bedarf genannt.

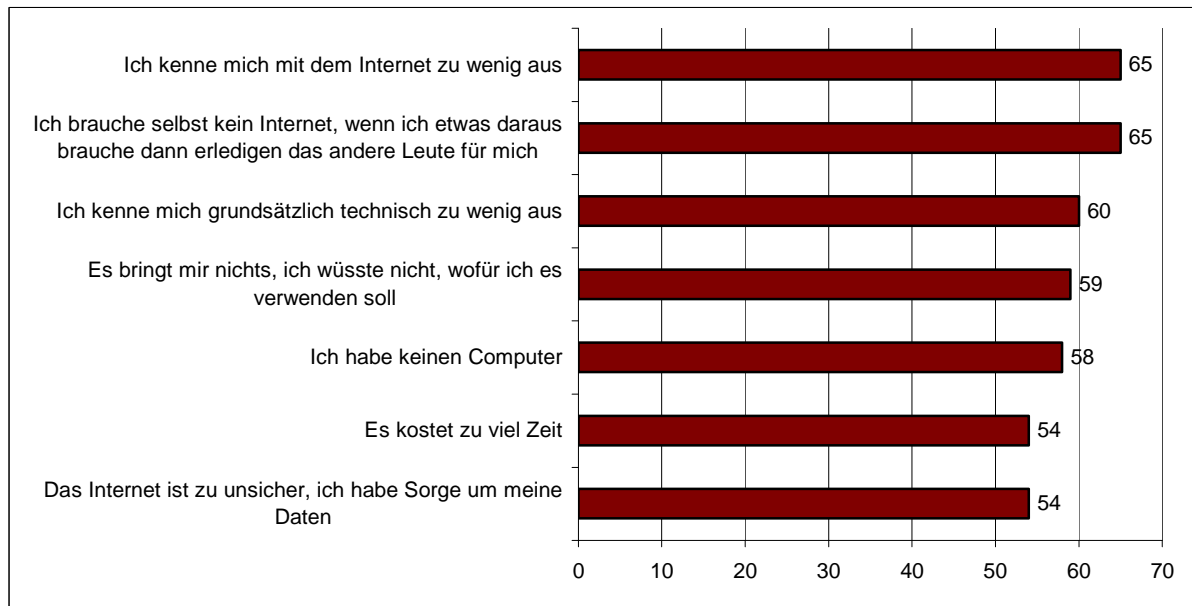
Abbildung 2: Warum verwenden Sie das Internet privat nicht?



Angaben in Prozent, n = 1000 Personen, die das Internet privat nicht nutzen. Spontane Nennung, Abweichungen von 100 Prozent = keine Angabe und Rundungsfehler.

- Der Großteil der Befragten hat das Internet bisher noch nicht ausprobiert. Jene, die schon Erfahrungen damit sammeln konnten, hatten diese Gelegenheit vor allem durch die Familie oder Freunde, weniger durch öffentliche Angebote oder Schulungen und Kurse.
- Jene Personen, die das Internet noch nicht verwendet haben, äußern mehrheitlich kein Interesse, es bei Gelegenheit einmal auszuprobieren.
- Auf die gestützte Frage nach Ursachen für die Nicht-Nutzung nennen die Befragten neben Punkten wie fehlendes technisches Wissen (was wiederum mit dem Alter der Personen zusammenhängt) oder Zeitmangel auch, dass sie bei Bedarf auf andere Leute zugreifen können, die etwas für sie online erledigen. Rund die Hälfte gibt auch an, dass sie zumindest hin und wieder auf solche Unterstützung zurückgreift. Sorgen um die Datensicherheit werden ebenfalls als ein Motiv genannt. Zu hohe Kosten spielen dagegen eher eine untergeordnete Rolle (siehe Abb. 3).

Abbildung 3: Ich lese Ihnen noch ein paar Gründe vor, das Internet nicht zu nutzen, bitte sagen Sie mir, ob der jeweilige Grund für Sie eher zutrifft oder eher nicht zutrifft.

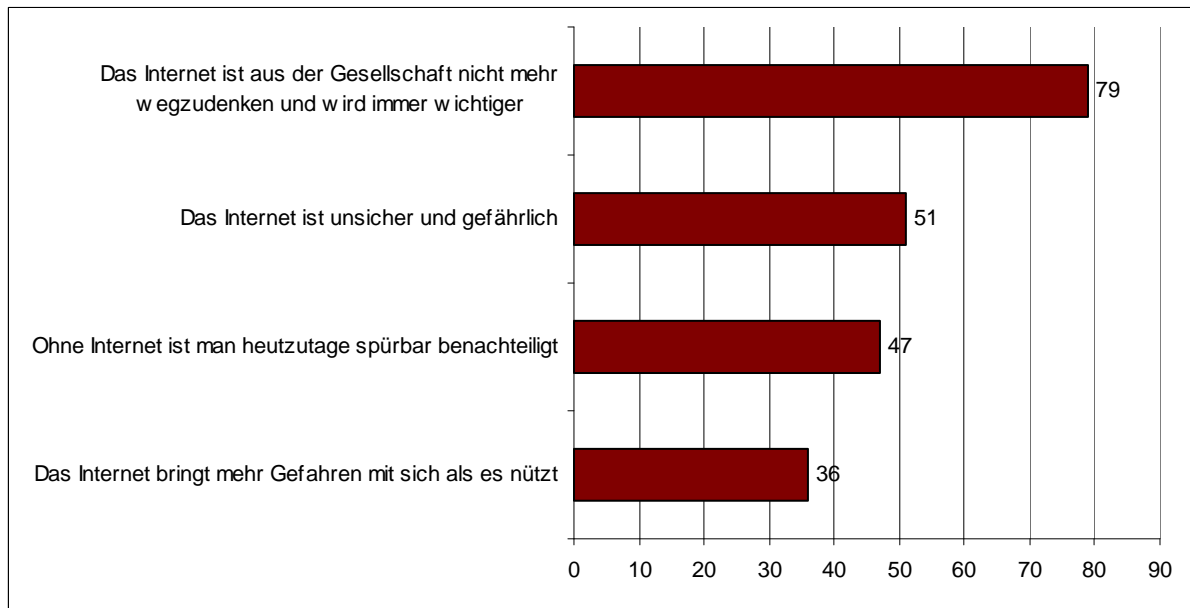


Angaben in Prozent, n = 1000 Personen, die das Internet privat nicht nutzen; „trifft eher zu“.

- Im persönlichen Umfeld der Befragten überwiegen die Internet-Nutzer. Rund die Hälfte kennt aber auch Personen im Bekanntenkreis, die es privat nicht nutzen.
- Gefragt nach Anreizen gibt der Großteil an, dass für sie keine Motivation besteht, das Internet doch zu nutzen. Vereinzelt werden niedrigere Kosten und mehr Zeit (vor allem von jüngeren Befragten), die Zur-Verfügung-Stellung der Hardware (etwas stärker von Personen mit nicht-deutscher Muttersprache) und auch eine Art von Schulung bzw. Erklärung genannt.
- Von vorgegebenen Kategorien werden als Anreize vor allem eine gesteigerte Sicherheit, eine bessere gesetzliche Kontrolle und das Erklären der Verwendung des Internet bejaht. Die Antworten schwanken teilweise je nach dem Alter.
- Trotz aller Skepsis geben 80 Prozent der Befragten an, dass das Internet immer wichtiger werde und nicht mehr aus der Gesellschaft wegzudenken sei. Hier gibt es vergleichsweise auch nur geringe Schwankungen nach dem Alter. Knapp 50 Prozent

meinen weiters, dass man ohne Internet heutzutage benachteiligt sei, ebenso viele sehen in ihm aber auch einen unsicheren oder sogar gefährlichen Ort (siehe Abb. 4).

Abbildung 4: Und jetzt noch ein paar allgemeine Aussagen, bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.



Angaben in Prozent, n = 1000 Personen, die das Internet privat nicht nutzen; „stimme eher zu“.

Anhang

Struktur der Stichprobe	Basis	In Prozent
	1000	100
GESCHLECHT		
Männer	352	35,2
Frauen	648	64,8
ALTER		
16 bis 29 Jahre	69	6,9
30 bis 39 Jahre	72	7,2
40 bis 49 Jahre	111	11,1
50 bis 59 Jahre	179	17,9
60 bis 69 Jahre	285	28,5
70 Jahre und älter	284	28,4
SCHULBILDUNG		
Pflichtschule	217	21,7
Berufsschule, Lehre, Fach-, Handelsschule	534	53,4
Matura	196	19,6
Hochschule	45	4,5
BERUFSTÄTIGKEIT/TÄTIGKEIT		
Frei/Selbständig	70	7,0
Angestellte	126	12,6
Beamte	31	3,1
(Fach)arbeiter	44	4,4
In Ausbildung	13	1,3
In Pension	642	64,2
Im Haushalt	47	4,7
Arbeitslos	15	1,5
Anderes	7	0,7
MUTTERSPRACHE		
Deutsch	898	89,8
Nicht Deutsch	102	10,2
GEMEINDEGRÖÖE		
unter 5.000 Einwohner	341	34,1
5.000 bis unter 10.000 Einwohner	133	13,3
10.000 bis unter 50.000 Einwohner	125	12,5
50.000 bis unter 100.000 Einwohner	92	9,2
über 100.000 Einwohner	309	30,9
DISTANZ ZUR NÄCHSTEN STADT		
nicht länger als eine halbe Stunde	280	28,0
eine halbe bis eine Stunde	247	24,7
mehr als eine Stunde	72	7,2
IN WELCHEM BUNDES LAND LEBEN SIE?		
Wien	223	22,3
Niederösterreich	181	18,1
Oberösterreich	159	15,9
Salzburg	59	5,9
Tirol	49	4,9
Vorarlberg	58	5,8
Kärnten	54	5,4
Steiermark	155	15,5
Burgenland	62	6,2

WIE VIEL GELD STEHT IHNEN IM MONAT UNGEFÄHR ZUR VERFÜGUNG?		
EUR 1.090,-- oder weniger	130	13,0
EUR 1.091,-- bis EUR 1.454,--	129	12,9
EUR 1.455,-- bis EUR 2.180,--	133	13,3
EUR 2.181,-- und mehr	141	14,1
weiß nicht, keine Angabe	467	46,7